

Natürlich gesund

Die Reha ist seit
2017 auch in der Rente
eine Pflichtleistung der
Krankenkassen!

Ob Vorsorge, Reha oder Anschlussheilbehandlung:
Eine Heilquelle und wirksame Therapien machen den Aufenthalt
in der Reha-Klinik Schwäbische Alb in Bad Urach lohnenswert



„Es sind nicht allein die anerkannten Therapieverfahren, die den Gesundheitszustand eines Patienten in der Rehabilitationsphase beeinflussen. Entscheidend ist die Kombination aus medizinischer Therapie und Komplementärangeboten“, sagt Dr. Jörg Zeeh, Chefarzt in der Reha-Klinik Schwäbische Alb in Bad Urach. Der erfahrene Orthopäde und Rheumatologe muss es wissen, schließlich behandeln er und sein Team täglich rund 200 Patientinnen und Patienten des Indikationsbereichs Orthopädie und Rheumatologie – etwa 100 Vorsorge- und Reha-Patienten und ebenso viele „frisch operierte“ Patienten, die von Partner-Krankenhäusern zur Anschlussheilbehandlung überwiesen wurden.

„Natürlich gesund“ lautet die Philosophie der Reha-Klinik Schwäbische Alb, deren Ursprünge bis ins Jahr 1970 zurückreichen. Damals erschloss Eugen Rühle die Heilquelle von Bad Urach. 1985 gründete er mit einem Mitgesellschafter die Klinik. Zwei Jahre später setzte seine Tochter Eva-Maria Rühle sein Werk fort. Die heutige Gesellschafterin der Einrichtung und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes forcierte

den Wandel von der Kurklinik zu einer modernen Reha-Klinik, in der das natürliche Gesunden im Mittelpunkt steht. Für die Patienten wird die Philosophie unmittelbar erlebbar, wenn sie das Therapie- und Komplementärangebot wahrnehmen. Insbesondere die Vorsorge- und Reha-Patienten profitieren vom gesunden „Training“ im Thermal-Mineralwasser und von der Naturfangotherapie.

Baden im 30 Grad warmen Thermal-Mineralwasser

„Das Thermal-Mineralwasser stammt aus der 770 Meter unter der Reha-Klinik liegenden Heilquelle“, erklärt Dr. Zeeh. „Die gelösten Mineralien, Spurenelemente und Gase werden beim Baden in dem bis zu 30 Grad warmen Wasser über die Haut vom Körper aufgenommen. Der dadurch angeregte Stoffwechsel wirkt förderlich auf die Herzfunktion, weil er die Blutgefäße erweitert und den Blutdruck senkt. Die Nierenfunktion verbessert sich, Muskelverkrampfungen werden gelöst und der Heilungsprozess bei Gelenkentzündungen wird unterstützt.“ Der Chefarzt empfiehlt das Training im Heilwasser stets denjenigen Patienten, die unter chronisch entzündlichen Veränderungen der Gelenke und der Wirbelsäule oder unter vegetativen Unregelmäßigkeiten und nervalen Störungen leiden. Eine schöne Nebenwirkung der Thermal-Heilwasser-Therapie seien die in dieser Gruppentherapie entstehenden sozialen Bindungen.

Ein weiteres Therapie-Highlight ist der Naturfango, wobei es sich, wie Dr. Zeeh betont, um „Vukanit-Fango aus dem Vulkangestein Pelloit“ handelt, gewonnen in der Nähe des Kaiserstuhls. Abhängig von der Indikation entfaltet es seine Wirkung entweder als 43 bis 50 Grad warme Teil- oder Ganzkörperpackung oder als Kälte-therapie (15 bis 20 Grad) zur Behandlung

akuter Entzündungen. „Natürlich gesund“ sind in Bad Urach aber nicht nur die Therapien. Auch die Spiel-, Bastel- oder Tanzabende in der Kliniklobby und die „natürlich gesund“ Spaziergänge im Kurpark sind wertvolle Komplementärangebote. Das Beköstigungsangebot aus der auch heute noch hauseigenen Küche steht dem in nichts nach. Dafür sorgen die fachlich kompetente Diätassistentin Vanessa Wallot und das hoch motivierte Küchenteam unter der Leitung von Roman Wirth.

„Das Feedback unserer Patienten bestätigt uns, dass auch alle weiteren Mitarbeitenden durch Ihre Professionalität und besonders durch Ihr patientenfreundliches Verhalten einen wertvollen Beitrag zum Rehabilitationserfolg der uns anvertrauten Menschen beitragen, resümiert Susanne Kaltenborn, Geschäftsführerin der Reha-Klinik Schwäbische Alb.



Reha-Klinik Schwäbische Alb GmbH & Co. KG

Bei den Thermen 10 - 12
72574 Bad Urach

☎ Tel.: 07125) 157-0

✉ info@swabu.de

www.gesundheitszentrum-
schwaebische-alb.de

